



Pfarrverband Liezen – Lassing

Pfarrbrief

Nr. 35 – Oktober 2011

Erntedank für die Bauern und im Pfarrverband

Segnung der Erntegaben

Sonntag, 2. Oktober:

8.45 Uhr: VS Weißenbach

10.15 Uhr: Kriegerdenkmal Liezen

Sonntag, 9. Oktober:

8.30 Uhr: Dorfplatz Lassing

Wort des Pfarrers

Liebe PfarrbewohnerInnen von Liezen, Weißenbach und Lassing!

Unter den vielen Heiligengestalten ist mir einer besonders sympathisch: der **Hl. Franziskus**. Seine Glaubens- und Lebensgeschichte, seine Natürlichkeit und Weite berühren die Herzen der Menschen zu jeder Zeit. Dante Alighieri sagte über ihn: „*Wie eine Sonne ging er in der Welt auf.*“

Franz kam um die Jahreswende 1181/82 in Assisi/Umbrien auf die Welt. Während seiner Jugendzeit war er hauptsächlich auf Ablenkungen und Vergnügungen aus. 1202 zog er in den Städtekrieg zwischen seiner Heimatstadt und Perugia. Dabei geriet er in Haft, erkrankte und durchlebte einen inneren Wandel. 1205 hört er in der kleinen Kirche von San Damiano unterhalb von Assisi wie Christus zu ihm spricht: „*Franz, stelle mein verfallenes Haus wieder her.*“

Er verzichtete auf sein reiches Erbe und ging in völliger Anspruchslosigkeit auf Wanderschaft. Gleichgesinnte schlossen sich ihm an, fasziniert von seinem einfachen Leben, von seiner Liebe zu den Menschen, zu den Tieren, den Pflanzen, zu allem was lebt. In den letzten beiden Jahren vor seinem Tod ertrug Franziskus schwere körperliche Leiden. An Malaria erkrankt und fast erblindet dichtete er den „Sonnengesang“ und starb am 3. Oktober 1226.

Auch im Jahr 2011 könnten wir unzählige Impulse von seiner Spiritualität aufgreifen.

– Sein „Sonnengesang“ stellt den Lobpreis in den Mittelpunkt.

Loben setzt voraus ein sensibles Gespür für das Gute und Lobenswerte. Bei Jubiläen, Geburtstagen, besonders bei Verabschiedungen wird gelobt rauf

und runter. Warum erst dann? Warum nicht auch mitten im Alltag und für scheinbare „Selbstverständlichkeiten“?

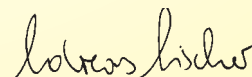
– Franziskus vernimmt die Worte: „*Stelle mein verfallenes Haus wieder her.*“

Wir alle sind in unseren Lebensstilen und zwischenmenschlichen Ausrichtungen immer auch **reformbedürftig**. Stillstand soll es in der persönlichen Entwicklung nie geben. Reformbedürftig ist natürlich ganz dringend auch unsere kirchliche Gemeinschaft. Ansätze dazu gibt es glücklicherweise sehr viele in den Pfarren und im Bewusstsein der überwiegenden Mehrheit der Gläubigen und der ehrenamtlich und hauptamtlich in der Kirche Tätigen. Ich hoffe, dass in Zukunft kirchliche Erneuerung stattfinden wird. Hier kann uns Franziskus zum mutigen Auftreten anstelle des resignierten Aus tretens motivieren.

– Sehr richtungweisend ist der große Respekt des Hl. Franziskus vor der **Natur**.

Berichte über Umweltausbeutung, Tierfabriken und Welthunger müssen uns aufrütteln und zum Handeln bewegen. Wovon wir uns ernähren, was wir konsumieren und kaufen, wie wir Mobilität nutzen: das alles bedeutet für andere Menschen, für Tiere und Mitwelt Segen oder Fluch.

Mit dem franziskanischen Gruß:
Pax et Bonum – Pace e Bene – Frieden und Heil



Andreas Fischer, Pfarrer

BUCHTIPP des Monats

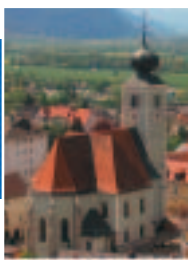
Christine Mayr-Lumetzberger
**Bischöfin römisch-katholisch –
Mein Weg zu einer neuen Kirche**

Christine Mayr-Lumetzberger will die Kirche von innen heraus verändern. Sie war Nonne, trat aus dem Kloster aus, heiratete, wurde zur römisch-katholischen Priesterin und Bischöfin geweiht – und daraufhin von der Amtskirche exkommuniziert. Die engagierte Kirchenfrau formuliert ihre Forderungen für eine überfällige Reform und entwirft Lösungsansätze für die drängendsten Probleme.

Sie fordert:

- Halbe-halbe auch innerhalb der Kirche (Ämter, Finanzen, Medien sollen zur Hälfte von und für Frauen sein)
- Eine Kirche von Frauen und Männern
- Demokratische Strukturen innerhalb der Kirche
- Frauen müssen in der Kirche zu allen Ämtern Zugang haben





Jubeljahr



**„ICH KÖNNTE AUS DER HAUT FAHREN –
Ursachen der spirito-psycho-somatischen Störungen“.**

**Festvortrag mit P. Dr. Jörg Müller
Donnerstag, 3. November um 19.30 Uhr
im großen Kulturhaussaal**



Über 80 % aller körperlichen Krankheiten sind seelisch bedingt. Dahinter verbergen sich tiefliegende und verdrängte Ängste vor Ablehnung, alte seelische Verwundungen und Enttäuschungen. Das wusste schon die Bibel. Doch machen nicht immer die Umstände krank, sondern die negativen Gedanken darüber. Jede Krankheit hat ihre Bedeutung. Es gibt Menschen, die aufgrund ihrer Charakterstruktur zu bestimmten Erkrankungen neigen. Über den Zusammenhang von Körper, Geist und Seele spricht Dr. Müller aufgrund therapeutischer Erfahrungen, die mit vielen Praxisbeispielen veranschaulicht werden.

Zum Referenten: Nach Studien der Philosophie, Theologie, Psychologie und Psychopathologie ist Jörg Müller seit 1976 als klinischer Psychologe in eigener Praxis tätig. 1989 trat er in den Pallotinerorden ein. Er leitet die therapeutische Einrichtung „Heilende Gemeinschaft“ in München-Freising,

ist erfolgreicher Autor und gefragter Referent. Eine Selbstbeschreibung lautet: „*Hobbies: Bauchreden, Kleinfestspiele (Zaubern, Kabarett, Musik, Illusionen)*. *Merkmale: Humor, kreative Unruhe, Zuverlässigkeit, Autofahrten 50 000 km jährlich*).

Ich liebe es, durch Pointierung und Karikierung den bedächtigen Zeitgenossen zu provozieren.

Was viele an mir mögen und manche nicht vertragen: ich komme rasch auf den Punkt!

Was ich nicht mag: Umständlichkeit, Gesetzesfrömmigkeit und humorlose Menschen. Außerdem leide ich an einer Bürokratie-Allergie.“

Herzliche Einladung zu diesem jeden betreffenden, spannenden Vortrag und zur Begegnung mit P. Dr. Jörg Müller!

Eintritt: Vorverkauf: € 5,-, Abendkassa: € 7,-

Karten erhältlich im Pfarramt Liezen und in der Stadtbuchhandlung Liezen.

Persönliche Gedanken zum Diakonat

Ich bin vor etwa 6 Jahren von einem pfarrlichen Mitarbeiter gefragt worden, ob ich mir vorstellen könne, als Diakon in unserer Pfarre aktiv zu werden. Meine damalige Antwort lautete: „*Ja, das kann ich mir, aber ich werde mich nicht in dieses Amt drängen oder mich selbst ins Gespräch bringen.*“

Vor fast genau drei Jahren konfrontierte mich schließlich Pfarrer Fischer – für mich völlig überraschend – mit derselben Frage.

Ich erbat mir Bedenkzeit und willigte nach etwa einer Woche ein.

Zu meiner Freude haben auch die Mitglieder des PGR meine Entscheidung positiv aufgenommen ...

Inzwischen ist geraume Zeit vergangen und ich habe viel gesehen, gehört, erfahren, erlebt.

Mir wurde in dieser Zeit vor allem die große Verantwortung dieses Weiheamtes bewusst und provozierte in mir so manchen Zweifel, wenn ich an meine eigenen Schwächen dachte.

Durch gute Wegbegleiter, tiefe Gespräche und das Gebet wurde mir aber auch klar, dass das Fundament für diesen Weg im Vertrauen auf Gottes Begleitung und Fürsorge besteht.

Einfache Weisheiten unseres Glaubens werden einige sagen – ich musste sie jedoch wieder neu für mich entdecken.

Im vergangenen Arbeitsjahr habe ich eine Art „Probejahr“ mit allen neuen steirischen Interessenten für das Diakonat absolviert („Interessentenkreis“). Im Juni gab es dann ein zweitägiges Assessment (eine Art Prüfung der Fähigkeiten, Motivationen etc.) dafür – ich wurde akzeptiert!

In diesem Herbst folgt der Ausbildungsweg („Bewerberskreis“) für die eigentlichen späteren Aufgaben im Pfarrleben (Predigt, Sakramentspendung, seelsorgliche Tätigkeit ...).

Ich stehe persönlich an einem Punkt, wo die Freude über diesen Weg sehr groß ist und meine Zweifel klar überwiegt.

Trotzdem bin ich mir bewusst, dass noch einige Hürden bis zum Ziel zu überwinden sind.

Ich werde mich dieser Herausforderung stellen und bitte Sie deshalb, liebe Pfarrmitglieder, um Ihr begleitendes Gebet.

Andreas Schauschütz



für Kinder

Erntedank

Alle Religionen kennen Erntedankfeste, weil Menschen wissen, dass die Erde, von der sie leben, nicht von ihnen selbst gemacht ist. Die Grundlagen des Lebens verdanken sich einer Kraft, die größer ist als menschliches Schaffen. Katholische Christen bekennen seit vielen Jahrhunderten: „Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde ...“ Sie danken damit Gott für die Gaben der Natur und verpflichten sich, mit der Schöpfung verantwortungsvoll umzugehen. Das ist auch der Sinn des Erntedanksonntags, der in unseren Breiten Anfang Oktober gefeiert wird.

Karl Veitschegger

ein Suchrätsel

„Spannenlanger Hansel, nudel-dicke Dir'n ... gehen wir in den Garten, pflücken wir die Bir'n ...“ – Hansel und die Dirn ernten Birnen, Äpfel und anderes Obst. Acht Unterschiede sind versteckt. Findest du sie?

(Auflösung: Augen der Dirn, Hemdmus-ter, Apfel auf dem Kopf, Kirsche im Gras, Farbe vom Leibchen, Äpfelstiel, Haarnadelfarbe, Hemdknopf)

Spielidee zu Erntedank



Die Kartoffelernte war früher eine harte Arbeit für die Bauern und die Erntehelfer. Die reifen Knollen mussten nämlich aus dem Boden aufgesammelt werden. Heute übernehmen die harte Arbeit der Kartoffelernte oft spezielle Erntemaschinen.

Beim Erntespiel kommst du selber bestimmt ganz schön ins Schwitzen. Zuerst musst du dir aus Zeitungspapier Bälle knüllen. Das sind dann die „Kartoffeln“. Außerdem brauchst du noch für jeden Mitspieler einen Eimer. Jeder Spieler legt sich auf den Rücken. Die Kartoffeln liegen bei den Füßen und der Ernteeimer am Kopfende. Dann greifst du mit den nackten Füßen eine der „Kartoffel“, machst dich rund und lässt sie über den Kopf in deinen Eimer fallen. Wer seinen Kartoffelhaufen als erster im Eimer hat, hat gewonnen!

Das ist ganz schön anstrengend und gibt bestimmt beim ersten „Ernteeinsatz“ Muskelkater.

Christian Badel, www.kikifax.com





Gottesdienst im Altenheim Döllach Donnerstag, 6. Oktober, 15.30 Uhr

Anschließend an die Messfeier gibt es im Gemeinschaftsraum die Möglichkeit für ein gemütliches Plaudern bei Kaffee und Kuchen. Eingeladen zu diesem „Pfarrkaffee“ sind besonders unsere Senioren und alle jene Pfarrbewohner, die nicht mehr so mobil sind. Deswegen gibt es den bewährten Taxidienst unserer Mitarbeiter. Wer abgeholt werden möchte, möge sich bei Ingrid Schröcker (Tel. 82404) anmelden.

Bitte merken Sie sich diesen Termin gut vor, es erfolgen diesmal keine persönlichen Einladungen.

Wichtige Lassinger Termine

08. 10. 08.30 Uhr Schmücken der Pfarrkirche für das Erntedankfest

16. 10. Sonntagsmesse mit den Jubelpaaren!

17. 10. 14.30 Uhr Feier mit den Geburtstagsjubilaren im Pfarrhof

Neue Religionslehrerin an der Volksschule Weißenbach

Seit Schulbeginn werden die Kinder der Weißenbacher

Schule von der Jugendreferentin des Ennstales Monika Schachner in Religion unterrichtet.

Sie macht neben ihrer Tätigkeit als Jugendreferentin die Ausbildung zur Religionslehrerin. Da die sechs Wochenstunden nicht neu besetzt werden konnten, wurde Monika Schachner gefragt, ob sie diese Tätigkeit übernehmen kann.

Die Pfarre ist sehr froh über die Zusage, freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht ihr viel Freude mit der Arbeit mit den Kindern.



Monika mit ihrem Gatten Martin vor der Kirche Pürgg

5 Jahre VocalSpirit

„Lasst uns miteinander singen, loben, preisen den Herrn.“ – Unter diesem Motto starteten wir vor fünf Jahren als Singgruppe der Pfarre Lassing. Neben der musikalischen Umrahmung von Gottesdiensten haben wir auch bei zahlreichen Hochzeiten, Taufen und Firmungen gesungen.

Anlässlich unseres Jubiläums möchten wir mit Euch/Ihnen die Abendmesse am **Mittwoch, dem 26. Oktober 2011, um 19 Uhr**, in der Pfarrkirche Lassing feiern. Anschließend singen wir unsere Lieblingslieder, und laden dazu herzlich ein.



Liebe LassingerInnen! Was kostet der Pfarrbrief?

- + Zeit und Kreativität zum Besprechen und Koordinieren der Termine und Beiträge
- + Viel Sitzen der Redakteure vor dem Computerschirm
- + Zeit zum Fotografieren, Sammeln und Auswählen der Bilder
- + Geduld beim Einteilen der Texte und Bilder auf die Seiten
- + Zeit für die Übermittlung an die Druckerei und an die AusträgerInnen
- + Viele Wege der AusträgerInnen zu den Haushalten
- + Geld, bis alles bezahlt ist.

Bitte verwenden Sie den beiliegenden Zahlschein für Ihre **PFARRBRIEFSPENDE!**

Vielen herzlichen DANK!

Glaubensseminar 2011/12: „Die Heiligen unserer 3 Kirchen“

Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Erweiterung der Liezener Stadtpfarrkirche“ wollen wir (Barbara Kabas, Andreas Schauschütz) die Heiligen unserer drei Kirchen (Liesen, Lassing, Weißenbach) „unter die Lupe nehmen“. Wir werden dabei – gemeinsam mit allen Beteiligten – auf eine Entdeckungsreise gehen, die die Freude an unserem Glauben wecken soll. Die Heiligen sollen uns dabei unterstützen und zeigen, dass Heiligkeit nichts Abgeobenes und Weltfremdes, sondern das innerste Ziel des christlichen Lebens und eine Kraftquelle ist.

Am **Dienstag, 11. Oktober** (19.00 Uhr, Pfarrhof Liesen) gibt es den Einführungsabend mit einer ausführlichen Kirchenführung durch Franz Weber.

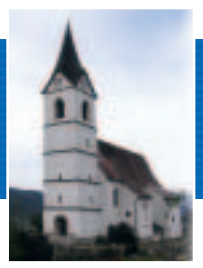
Weitere Termine (jeweils Dienstag, 19.00 Uhr): 18. 10., 25. 10., 8. 11., 15.11. (Beichtabend, Anbetung), 22. 11., 29. 11., 6. 12. (hl. Messe, Taufenerneuerung), 13. 12. Es ist durchaus möglich nur an einzelnen Abenden anwesend zu sein, wengleich alle neun Abende sinnvoll wären.

Auch Personen aus anderen Pfarren und am katholischen Glauben Interessierte sind herzlich willkommen!!!

Rückfragen an: B. Kabas, A. Schauschütz



Pfarrverband



Katholische Soziallehre als Prinzip des pfarrlichen Lebens

Die kirchliche Tradition hat vier Grundlinien formuliert, die als Richtlinie für das gesellschaftliche Handeln dienen sollen. Diese sind das Personprinzip, das Solidaritätsprinzip, das Gemeinwohlprinzip und das Subsidiaritätsprinzip.

Im Folgenden sollen Überlegungen angestellt werden, welche Auswirkungen diese auf das pastorale Leben haben.

Das Personprinzip formuliert den prinzipiellen Vorrang des Einzelnen vor der Gesellschaft. Alle Rahmenbedingungen haben letztlich der Person zu dienen. In der Seelsorge ist es wichtig, dass wir jene Menschen, die um einen Beistand bitten, vollwertig und als Gottes Ebenbild betrachten. Egal aus welchen sozialen bzw. gesellschaftlichen Schichten die Person stammt, jeder Mensch ist Gottes Ebenbild und daher schützenswert. Dies beinhaltet auch den Schutz jeglichen menschlichen Lebens von der Zeugung an bis zum würdevollen Sterben.

In diesem Zusammenhang ist auch das Solidaritätsprinzip, das sich in der erweiterten Feuerwahrparole „Einer für alle, alle für alle einzelnen“ widerspiegelt. Daraus folgt, dass es für das pfarrliche Leben ein Auftrag ist, dass sich die Pfarre, der Pfarrgemeinderat etc. nicht auf sich selbst konzentrieren darf, sondern sich auf die Seite jener Menschen stellt, die in der Gesellschaft keine Stimme haben. Es ist wichtig, dass wir über den Tellerrand hinausschauen und so ein soziales Netzwerk bilden.

Das dritte Prinzip – Gemeinwohlprinzip – besagt, dass es trotz der Betonung der einzelnen Person, wichtig ist, gesellschaftliche Gruppen als Ganzes zu sehen. Im sozialen Bereich sind hier, die Familie, der Staat und die internationale Völkergemeinschaft zu nennen. Auf den kirchlichen Bereich umgemünzt bedeutet dies, dass wir nicht als Einzelchristen auftreten können, sondern das gemeinschaftliche Leben fördern sollen. Es sind dies die pfarrlichen Gruppen, die Einzelpfarre und die Seelsorgsräume.

Wichtig ist, dass jenes, das in einer kleinen Gruppe gemacht werden kann, auch hier belassen wird. Das besagt auch das vierte Sozialprinzip, das Subsidiaritätsprinzip. Die übergeordneten Gemeinwesen sollen die Eigentätigkeit der einzelnen und untergeordneten Gruppen fördern. Umgelegt auf das Leben in Pfarrverbänden heißt das, dass das eigenständige Leben – bei aller Förderung der Gemeinsamkeiten – der Einzelpfarre nicht zerstört werden darf. In

diesem Sinn haben sich die beiden Pfarrgemeinderäte in einer gemeinsamen Klausur darauf geeinigt, dass es in Zukunft sowohl in Lassing als auch in Liezen einen eigenen PGR geben wird. Die Vorstandsarbeit soll aber pfarrübergreifend sein. Nähere Informationen folgen!

Martin Weirer

zur Information:

Die Katholische Soziallehre ist „die auf christlichem Menschenbild aufbauende Lehre von der Ordnung des gesellschaftlichen Lebens.“ (Johannes Messner)

Allerheiligen – Allerseelen im Pfarrverband

Montag, 31. Oktober:

20.00 Uhr: Gefallenenehrung beim Kriegerdenkmal Liezen

Allerheiligen, Dienstag, 1. November:

8.00 Uhr: Hl. Messe in Weißenbach mit anschließender Prozession auf den Friedhof und Gefallenenehrung mit Gräbersegnung

10.15 Uhr: Feiertagsmesse in der Pfarrkirche Liezen

12.45 Uhr: Gefallenenehrung in Lassing

13.00 Uhr: Feiertagsmesse in der Pfarrkirche Lassing mit anschließender Gräbersegnung

14.30 Uhr: Gräbersegnung am Alten Friedhof in Liezen

15.00 Uhr: Gräbersegnung am Neuen Friedhof in Liezen

Allerseelen, Mittwoch, 2. November:

19.00 Uhr: Messe für die Verstorbenen der letzten 12 Monate in Lassing und Liezen

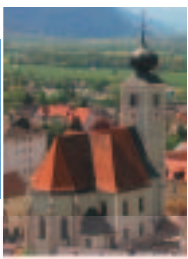
Jungchar in Weißenbach beginnt wieder

Wenn du Lust hast, mit anderen Kindern lustige Nachmittage mit Spiel, Lied, Spaß, Basteln ... zu verbringen, dann bist du genau richtig.

Wir treffen uns **jeden zweiten und vierten Freitag im Monat um 15.30 Uhr** bei der Kirche Weißenbach. Das erste Treffen ist somit der **14. Oktober!**

Jugendliche und Junggebliebene sind herzlich zur Mithilfe eingeladen.

*Auf Dein Kommen freuen sich
Martina Kreiter und Renate Immervoll*



Pfarrverband



**Sie sind herzlich eingeladen –
aktuelle Veranstaltungen im Pfarrverband**

Eltern-Kind-Treffen

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 09.30 bis 11.00 Uhr im Pfarrhof Liezen (Jungscharraum)

Kirchengeneralputz in Liezen

Montag, 10. Oktober, ab 13.30 Uhr und
Mittwoch, 12. Oktober ab 08.00 Uhr
Viele fleißige Helfer und Helferinnen werden benötigt – deshalb bittet die Pfarre um fleißige Mithilfe. Jede und jeder ist herzlich Willkommen. Für eine abschließende Jause ist gesorgt.



Gebet für Ehe und Familie

Mittwoch, 12. Oktober, 19.30 Uhr, Pfarrhof Liezen

offenes Glaubensseminar

mit Dr. P. Smiljan von 14. – 16. Oktober in der Pfarrkirche Liezen

Sonntag der Jubelpaare

mit den Silbernen, Goldenen und Diamantenen Ehepaaren des heurigen Jahres
Sonntag, 16. Oktober
08.45 Uhr in der Pfarrkirche Lassing
10.15 Uhr in der Pfarrkirche Liezen (mit der Liezener Tanzmusi)
Im Anschluss an die Gottesdienste sind die Jubelpaare in den Pfarrhof eingeladen. Deshalb erbitten wir um Anmeldung in der Pfarrkanzlei bis Mittwoch, 12. Oktober

Treffen der Geburtstagsjubilare

Montag, 17. Oktober um 14.30 Uhr im Pfarrhof Lassing

Frauenforum

Donnerstag, 27. Oktober, 19.00 Uhr
Pfarrhof Liezen
Thema: „... übers Glück ...“

Jugendvesper

Freitag, 28. Oktober um 19.30 Uhr in Liezen

Ministranten gesucht!

Bei den (sonntäglichen) Gottesdienstfeiern ist der Ministrantendienst eine sehr wichtige liturgische Rolle. Die Ministranten helfen dem Priester bei der Gabenbereitung, unterstreichen mit der Glocke die Verwandlung der Hostie in Leib Christi ...

Das neue Schuljahr hat begonnen und wir beginnen – in allen drei Kirchen – mit der „Ausbildung“ der neuen Ministranten. Wenn du Lust hast, melde dich in der Pfarrkanzlei bzw. komm zum ersten Treffen.



Liezen. Samstag, 8. Oktober, 9.00 Uhr
Weißbach und Lassing: Termin wird noch bekannt gegeben.

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

LIEZEN:

eine Tochter Lea von Tamara Walcher und Michael Feyrer

LASSING:

eine Tochter Pia Sophie von Micheala Leyendecker und Thomas Thalhammer;
eine Tochter Cornelia von Gabriele Prescher und Johann Gaßner

Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

LIEZEN:

Eva Dechler und Gerhard Rejautz;
Iris Grüßer und Rudolf Zauner

LASSING:

Mag. Birgit Plauder und Markus Huber

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

LIEZEN:

Stefanie Kronsteiner (91)
Adelheid Ebenwallner (92)

LASSING:

Adolf Lettner (83)
Maria Rohrer (86)
Manfred Schöttl (42)
Maria Treusch (95)
Maria Eberl (95)

Der Weltmissionssonntag:

Die größte Solidaritätsaktion der Welt!
Am 23. Oktober 2011

Helfen Sie durch Ihre Spende:
PK 7 015 500, BLZ 60 000,
Kennwort: WMS

missio
PAPSTLICHE MISSIONSWERKE

Quellennachweis:

S. 1: G. Kettner; S. 3: Pallotiner, Schauschütz;
S. 4: pfarrbriefservice.de (www.kikifax.com);
S. 5: Griesebner, S. 6: bilderbox
Rest: Pfarrarchiv

Friedhofsverwaltung Liezen:

Friedhofsverwalter Andreas Lammer
Sprechstunde:
montags, von 16.30 – 17.30 Uhr
im Pfarrhof Liezen (03612/22425-23)
bzw. Terminabsprache unter
0676/73 23 150

Friedhofsverwaltung Lassing:

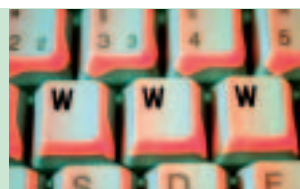
Friedhofsverwalter Reinald Krenn,
Tel. 03612/82 6 56



	Liezen	Lassing	Weißbach
Sa. 01.10.		19:00 Vorabendmesse	
So. 02.10.	10:15 Sonntagsmesse Erntedank (Kriegerdenkmal)		08:45 Sonntagsmesse Erntedank (Volksschule)
Mo. 03.10.	08:00 Morgenmesse		
Mi. 05.10.	06:30 Laudes	19:00 Abendmesse	
Do. 06.10.		15:30 Altenheim Döllach	19:00 Abendmesse
Fr. 07.10.	16:00 Pflegezentrum 19:00 Abendmesse		
Sa. 08.10.	19:00 Vorabendmesse		
So. 09.10.	10:15 Wortgottesfeier	08:30 Sonntagsmesse Erntedank (Dorfplatz)	10:15 Sonntagsmesse
Mo. 10.10.	08:00 Morgenmesse		
Mi. 12.10.		19:00 Abendmesse	
Do. 13.10.		19:00 Uhr 13er Wallfahrt in Oppenberg	
Fr. 14.10.	19:00 Abendmesse		
Sa. 15.10.			19:00 Vorabendmesse
So. 16.10.	10:15 Sonntagsmesse mit den Jubelpaaren	08:45 Sonntagsmesse mit den Jubelpaaren	
Mo. 17.10.	08:00 Morgenmesse		
Mi. 19.10.		19:00 Abendmesse	
Do. 20.10.		19:00 kroatischer Gottesdienst	19:00 Abendmesse
Fr. 21.10.	19:00 Abendmesse		
Sa. 22.10.	19:00 ökumen. Senioren- gottesdienst		
So. 23.10.	10:15 Sonntagsmesse	08:45 Sonntagsmesse anschl. Pfarrkaffee	10:15 Wortgottesfeier
Mo. 24.10.	08:00 Morgenmesse		
Mi. 26.10.		19:00 Abendmesse	
Do. 27.10.			19:00 Abendmesse
Fr. 28.10.	19:00 Abendmesse 19:30 Jugendvesper		
So. 30.10.	10:15 Sonntagsmesse	08:45 Wortgottesfeier	08:45 Sonntagsmesse
Mo. 31.10.	08:00 Morgenmesse		
Di. 01.11.	10:15 Feiertagsmesse 14:30 Gräbersegnung - Alter Friedh. 15:00 Gräbersegnung - Friedau	13:00 Feiertagsmesse mit Gräbersegnung	08:00 Feiertagsmesse mit Gräbersegnung
Mi. 02.11.	19:00 Allerseelenmesse	19:00 Allerseelenmesse	
Do. 03.11.		15:30 Altenheim Döllach	18:00 Abendmesse
Fr. 04.11.	19:00 Abendmesse	18:00 Hubertusmesse beim Nichtligut	
Sa. 05.11.	18:30 Hubertusfeier und Hubertusmesse	19:00 Vorabendmesse	
So. 06.11.	10:15 Sonntagsmesse		08:45 Sonntagsmesse

Blick ins Internet

Zeitgenössische Bildimpulse zum christlichen Glauben können unter www.bildimpuls.de betrachtet werden. Alle 14 Tage wird die Meditation erneuert. Auch ein umfangreiches Archiv ist vorhanden.



Die Pfarrkanzlei in Liezen ist MO, MI und FR von 8:00 bis 11:30 und am FR auch von 14:00 bis 17:00 besetzt. In Lassing sind jeden 1. und 3. Montag im Monat von 15:30 bis 17:00 Kanzleistunden im Pfarrhof (3. und 17.10.) Außerhalb der Lassinger Kanzleizeiten wenden Sie sich bitte zu den angegebenen Kanzleiöffnungszeiten in Liezen! Telefonisch ist die Pfarrkanzlei unter 03612/22425 zu erreichen bzw. per email an kath.pfarramt@liezen.at. Aktuelle Informationen unter: www.pfarre-liezen.at und unter www.facebook.com/pfarrverband.liezen
Für seelsorgliche und pastorale Anfragen stehen Pfr. Mag. Andreas Fischer unter der Telefonnummer 22425-12 und PA Mag. Martin Weirer unter 22425-21 auch außerhalb der Kanzleizeiten, sowie Seniorpfr. Josef Schmidt unter 23860 zur Verfügung.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: R.k. Pfarramt Liezen, Pfr. Andreas Fischer, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425, email: kath.pfarramt@liezen.at
Redaktion: Karin Freiburger, Gertraud Kettner, Gottfried Pitzer, Franz Röck, Robert Semler, Martin Weirer
Druck: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086, email: office@jostdruck.com

*Der nächste Pfarrbrief erscheint am Donnerstag, dem 27. Oktober 2011.
– Wir bitten die Austräger wieder um ihren wichtigen Dienst.*